

Blues-Sängerin belehrt Luzerner Schüler



Die Blues-Sängerin Deitra Farr trat in der Aula der Kanti Reussbühl auf. (Bild: Pius Amrein / Neue LZ)

Das Luzerner Blues-Festival macht wieder Halt an der Kanti Reussbühl. Diesmal mit der Sängerin Deitra Farr, die dem Blues die Mystik nimmt.

Es ist eine Schulstunde der besonderen Art für die Klasse 6d der Kantonsschule Reussbühl. Ihr Englisch-Unterricht stand ganz im Zeichen des Blues – aufgrund des Luzerner Blues-Festivals und der dazugehörigen Veranstaltung «Blues at school».

Der Amerikaner Art Tripaldi, Blues-Experte und ehemaliger Highschool-Lehrer, zeigt der Klasse in einigen Lektionen die Ursprünge und Entwicklungen des Blues, die unweigerlich mit der Sklaverei in Amerika verbunden sind. Dabei betonte er, dass Blues zwar oft als traurige Musikrichtung wahrgenommen wird, aber sie nicht traurig mache, sondern viel eher der Überwindung der negativen Gefühle diene. Später stiess die Soul- und Blues-Sängerin Deitra Farr aus Chicago dazu. Auf die Frage, was Blues für sie bedeute, antwortete sie: «Er zahlt meine Rechnungen.» Und zeigte damit einen angenehm lockeren Zugang zu dem sonst so mystifizierten Blues. In Aktion erleben konnten die Kanti-Schüler sie im anschliessenden Konzert in der Aula.

Gefallen hat es Schüler Pascal Spring (18) aus Reussbühl. «Es war mega cool. Es war mal eine ganz andere Schulstunde und nun wissen wir mehr über den Hintergrund des Phänomens Blues», sagt er.